

Neuer Transporter für die Preetzer Tafel

Spende von Schön-Stiftung und Lidl: Kühlfahrzeug ersetzt alten Bus zur Verteilung von Lebensmitteln

VON SIGNE HOPPE

PREETZ. Spenden per Knopfdruck: Mit den Pfandspenden des Discounters Lidl und einer Spende der Preetzer Paul-und-Inge-Schön-Stiftung konnte sich die Preetzer Tafel einen neuen Ford Transit anschaffen. Mit dem Kühlfahrzeug werden von den Supermärkten und anderen Spendern zur Verfügung gestellte Lebensmittel für die Tafel-Ausgabe abgeholt.

An rund 600 Hilfsbedürftige aus 252 Haushalten verteilt die Preetzer Tafel jede Woche Lebensmittel – darunter viele Kinder. „Montags und donnerstags sind die Fahrer in Zweierteams unterwegs, an diesen Tagen machen wir jeweils vier Fahrten bis nach Schwentinental, in die Probstei und bis nach Laboe“, erzählt Tafel-Vorsitzender Rolf Kostrzewa. Auch an den anderen Tagen gebe es Fahrten. Das sei nicht nur zeitaufwendig, die Mitarbeiter müssten auch ganz schön was tragen, so Kostrzewa. „Wir fahren rund 22 000 Kilometer im

Jahr und haben letztes Jahr 62 Tonnen Lebensmittel bewegt. Das hat unser alter Bus nicht mehr geschafft.“ Auf insgesamt 70 ehrenamtliche Helfer kann Kostrzewa zurückgreifen, doch es fehlt an ausreichend Fahrern für das neu angeschaffte Kühlfahrzeug. Zudem gilt es, die Ware nach Qualität und Haltbarkeit zu sortieren, um sie dienstags und freitags an die angemeldeten Kunden weitergeben zu können.

Die Schön-Stiftung beteiligte sich mit 5000 Euro an der Neanschaffung. „Seit der Gründung der Preetzer Tafel im Jahre 1999 begleitet die Preetzer Stiftung die Arbeit der Tafelmitarbeiter“, so Axel Steinbach von der Stiftung, „und diese Spende wird nicht die letzte Zuwendung sein, mit der wir gerne unterstützen.“

Die Idee der Zusammenarbeit des Unternehmens Lidl mit dem Bundesverband Deutscher Tafeln wurde vor acht Jahren in Schleswig-Holstein geboren, erklärt Lidl-Beauftragte Katja Löwe. Mittlerweile sei-



Freude über das neue Kühlfahrzeug (v. li.): Vorstand der Schön-Stiftung Axel Steinbach, Tafelvorsitzender Rolf Kostrzewa, Lidl-Beauftragte Katja Löwe und der Filialleiter des Preetzer Marktes, Florian Lischewski.

FOTO: SIGNE HOPPE

en über 6000 Pfandautomaten in rund 3200 Filialen mit einem Pfandspendeknopf ausgestattet. „Bei der Rückgabe von Leergut können Kunden mittels Knopfdruck entscheiden, ob sie einen Teilbetrag oder den gesamten Pfandbetrag an den Bundesverband der Tafeln spenden möchten“, so Löwe.

Dort hatte die Preetzer Tafel sich beworben und einen Betrag von 10 000 Euro zur Finanzierung des neuen Kühlfahrzeugs erhalten.

➔ Wer Interesse an der Arbeit der Preetzer Tafel hat, kann sich bei Rolf Kostrzewa unter Tel. 04342/2792 melden.